

Durstlöscher sprudelt aus dem Miniwasserwerk

Ein Start-up-Unternehmer aus Pforzheim sieht sich nach fünf Jahren auf dem Sprung in die Millionenebene

Von unserem Redaktionsmitglied Edith Kopf

Einen Besuch beim Italiener und dann ein landestypisches Mineralwasser? Tim Dibjick entfährt eine Art Schmerzenslaut. „Allein schon die Plastikflaschen“, sagt er mit fast schon empörter Stimme. Dann folgen Mikroplastik und einiges

„

Es gibt 50.000 chemische Stoffe, für die keine Grenzwerte festgelegt sind.

Tim Dibjick

Membratech Engineering GmbH

mehr im Redeschwall des Jungunternehmers. Wasser in marktüblicher Form erscheint binnen Minuten reichlich abstoßend. Die pure Variante direkt aus der Leitung wirkt kaum schmackhafter beim Chef der Membratech Engineering GmbH Weissach. Der 34-jährige Pforzheimer greift zur Eigenproduktion, wenn er Durst hat. Er nennt sie das weltweit erste Miniatur-Wasserwerk.

„Reines Wasser“ sprudelt aus einem Apparat der „A-Serie“ ins Glas, wie er sagt. Dies bringe eine vom ihm entwickelte Hydrocarbonmembran mit sich. Der Stoff, dessen Poren „eine Million Mal feiner sind als menschliches Haar“, ist das Herzstück der „Industrietechnik im kleinen Maßstab“ in dem Gehäuse in der Größe eines Kaffeefullautomaten. Er macht aus Leitungswasser gewissermaßen A-Wasser.

Der Buchstabe kennzeichnet ebenso markant wie reduziert die Wasseraufbereitungsgeräte aus dem kleinen Betrieb, die dieser Tage mit einem German Design Award und im Mai mit einem German Innovation Award ausgezeichnet wurden. Mit dem Markenzeichen verbindet Dibjick ein Versprechen: Seine Technik hole von Viren über Hormone bis zu Arzneimittelrückständen auch alles aus dem Wasser, was die auf 47 Stoffe ausgerichtete Trinkwasserverordnung nicht erfasse.

„Es gibt 50.000 chemische Stoffe, für die keine Grenzwerte festgelegt sind“, präzisiert der Mann, der am Karlsruher Insti-



Wasseraufbereitungsanlagen für den individuellen Gebrauch: Die Farbe Blau hat Tim Dibjick für eine Charity-Sonderedition für die „Helfenden Hände Stuttgart“ ausgewählt. Seit 2015 überzeugte Dibjick Menschen vom Potenzial seiner Technik. Fotos: Edith Kopf

tut für Technologie einen Bachelorabschluss machte. Seit 2015 überzeugte er etliche Menschen davon, dass allein deshalb in der von ihm entwickelten Technik ein hohes Zukunftspotenzial liegt. Dazu zähle ein stiller Teilhaber sowie das Land, das das Unternehmen über eine Einlage an Baden-Württemberg binde. Rund 700 Geräte seiner A-Serie habe er bereits verkauft, 90 Prozent davon in Deutschland. Namhafte Firmen griffen zu, ließen sich gar eine Sonderedition passend zur Corporate Identity fertigen.

Auch am neuen Firmensitz Weissach steht laut Dibjick ein prominenter Auftritt der Wasseraufbereitungsanlagen in Aussicht. Bürgermeister Daniel Töpfer habe für die Gemeindeverwaltung Gerä-



Mehr als ein Wasserspender: Herzstück ist eine Membran, die Stoffe herausfiltert.

te im Wert von 100.000 Euro bestellt. Preise und Förderungen begleiten den Weg des Bio-Ingenieurs, der seine Firma Membratech Engineering GmbH jetzt, fünf Jahre nach dem Start, auf dem Sprung ins internationale Geschäft mit einem Umsatzvolumen von rund zehn Millionen Euro sieht.

Allein der Erfolg beim Start-up BW Elevator Pitch 2018 sei „wie ein Stempel gewesen“, der EU-Fördertöpfe und Türen geöffnet habe. Diese vielfache öffentliche Wahrnehmung ist nach Einschätzung Dibjicks auch eine der Ursachen für den jetzt angestrebten Umsatzsprung gemessen an 400.000 Euro, die er in diesem Jahr seit Januar verbucht. Eine der Veröffentlichungen über Mem-

bratech habe den Weg nach China gefunden. Jetzt liege ein Vertrag über 3.000 seiner Miniwasserwerke auf dem Tisch, so Dibjick.

Rein räumlich ist der Boden für Wachstum vorbereitet. Membratech hat die „harten“ Startjahre in der Schwarzwaldstraße in Pforzheim vor einem Jahr mit dem Umzug in ein Firmenumfeld in Weissach-Flacht abgeschlossen. Damit gebe es jetzt „repräsentativ mit Erweiterungsoption und Autobahnnahe“ 250 Quadratmeter Verwaltungsfläche plus 1.100 für Produktentwicklung und Lager. Aktuell arbeiten dort sechs Leute. Sobald der von Dibjick angekündigte Umzug der Produktion von Mailand abgeschlossen ist, sollen es 36 sein.

Wachstum sieht der ehemalige Otterstein-Realschüler sowie Groß- und Außenhandelskaufmann mit Technischem IHK-Fachwirt auch an anderen Stellen. Zum einen plant er ergänzend zu Baden-Baden Niederlassungen in Karlsruhe und Pforzheim.

3.000

Miniwasserwerke liefert die Firma Membratech Engineering GmbH Weissach nach China.

Außerdem präsentiert er den Prototyp für die nächste Gerätegeneration. Er setzt als nächstes auf ein Einbaugerät aus Edelstahl, das Wasserspender und Kaffeekocher in einem ist. Die Kapseln für das Koffeingetränk seien aus Holz, würden von einem Unternehmen in der Umgebung geliefert, und natürlich fließe das Wasser direkt aus der Leitung in die Filteranlage.

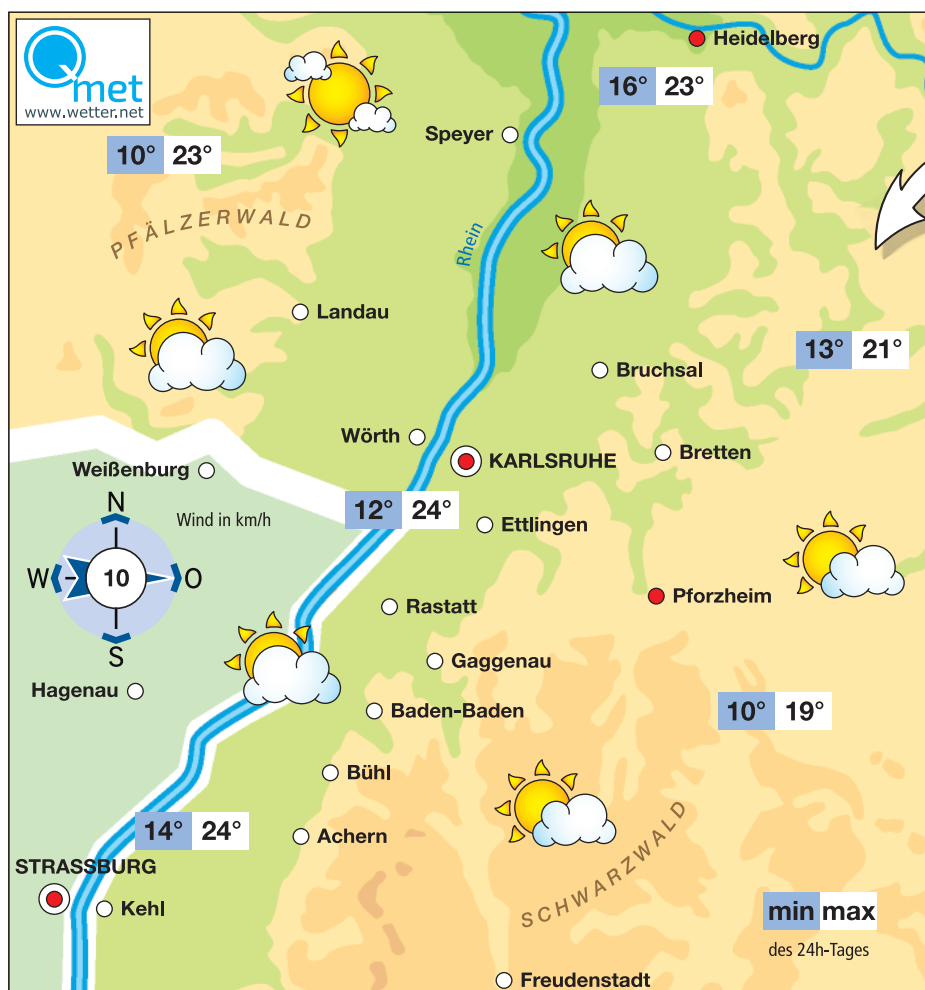
Die einfachste Untertischanlage schlägt beim Käufer mit brutto 4.000 Euro oder einem Leasingpreis von 80 bis 85 Euro zu Buche. Dafür steht ganztägig nicht nur „reines“ Wasser in vier Temperaturvarianten zur Verfügung. Wer auf Membratech statt Sprudelflaschen setze, der könne bei einer Leistung ab 80 Liter pro Stunde einiges an Transportkosten und Lagerfläche einsparen, rechnet Dibjick vor.

Wolkige Mischung mit Temperaturen von 10 bis 24 Grad

Vorhersage: Regionalwetter

Heute wird die Sonne zeitweise von Wolken verdeckt. Dabei betragen die Werte in den Frühstunden 16 bis 10 Grad, während des Tages werden 19 bis 24 Grad erzielt. Der Wind weht schwach aus West. In der Nacht werden Tiefstwerte von 14 bis 9 Grad erreicht. Dazu ziehen kaum Wolken vorüber, vielerorts ist es klar. Morgen scheint bei wolkigem Himmel teilweise die Sonne. Das Thermometer zeigt maximal 27 Grad.

SA 06:32 Uhr MA 13:11 Uhr
SU 20:24 Uhr MU 23:16 Uhr



Biowetter

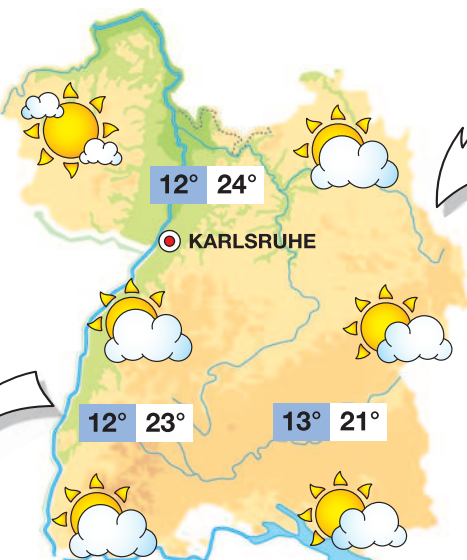
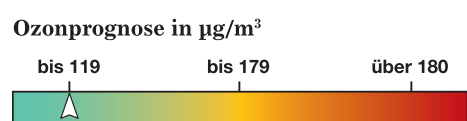
Belastung für den Körper	Werte
Hoher Blutdruck	mäßig
Migräne	mäßig
Schlafstörungen	mäßig
Rheumaschmerzen	mäßig
Atemwegsbeschwerden	mäßig
Reaktionszeit	keine
Konzentration	keine

Pollenflugvorhersage

Gänsefuß	mäßig
Brennnessel	mäßig
Ambrosia	gering
Beifuß	gering
Gräser	keine
Spitzwegerich	keine

Deutschlandwetter

Heute laden Wolken immer wieder Regenschauer ab. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 19 bis 24 Grad, die Tiefstwerte auf 14 bis 9 Grad. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus West.



Das Wetter am ...

Tag	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetterzustand	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️
Tageshöchstwert*3	11° / 28°	15° / 27°	11° / 25°	14° / 23°	11° / 21°

Wetter gestern	Karlsruhe*1	Feldberg
Wetterzustand*2	sonnig	sonnig
Tageshöchstwert*3	24,5°C	10,7°C
Nachtstiefstwert*4	18°C	9,1°C
24h-Niederschlag*5	0,0 l/m²	2,0 l/m²

Wetter vorgestern	Karlsruhe*1	Feldberg
Wetterzustand*2	heiter	bewölkt
24h Höchstwert	27,5°C	17,8°C
24h Tiefstwert	18,9°C	10,9°C
Luftfeuchtigkeit*2	38%	87%
max. Wind	47 km/h	65 km/h
Luftdruck*2	1018 hPa	n. g.

*1 Karlsruhe-Rheinetten *2 um 15 Uhr *3 bis 15 Uhr
*4 20 Uhr vorgestern bis 8 Uhr gestern
*5 8 Uhr vorgestern bis 8 Uhr gestern n. g. = nicht gemeldet

Rheinwasserstand

Konstanz (Bodensee)	351 (-3)
Rheinweiler	217 (-2)
Karlsruhe-Maxau	433 (-1)
Speyer	293 (-6)
Mannheim	215 (-6)
Worms	123 (-5)
Mainz	230 (+1)
Bingen	141 (+3)

Wassertemperaturen

Bodensee	22°C bis 25°C
Nordsee	19°C bis 20°C
Ostsee	18°C bis 21°C
westl. Mittelmeer	25°C bis 29°C
östl. Mittelmeer	26°C bis 31°C
Adria	27°C bis 29°C
Ägäis	25°C bis 28°C
Balearen	27°C bis 29°C
Kanaren	22°C bis 24°C

Reisewetter

Amsterdam	Regenschauer	21°C
Athen	sonnig	35°C
Istanbul	sonnig	30°C
Kopenhagen	bewölkt	19°C
London	Regenschauer	22°C
Madrid	wolkig	33°C
Palma de M.	wolkig	30°C
Paris	wolkig	24°C
Rom	sonnig	30°C
Stockholm	Regenschauer	18°C

Großwetterlage

Eine Reihe an Tiefdruckgebieten beschert Nord- und Mitteleuropa wechselhaftes und kühles Wetter, dazu gibt es teils starke Böen. Im Mittelmeerraum ist es hochsommerlich.

